



Newsletter St.Gallen-Flims-Thun

Dezember 2023

Den Dezember starteten wir mit einem EJCT im Ausland. Schon am 30. November flogen wir nach Kopenhagen. Durch den grossen Schneefall verspätete sich unser Flug um drei Stunden. Nichtsdestotrotz landeten wir genug früh fürs erste Spiel, welches wir mit einer soliden Leistung für uns entscheiden konnten. Am nächsten Tag folgten aus zwei Gruppenspiele zwei Siege. Wir gewöhnten uns an die Eisverhältnisse und spielten konstant. Zwischen den Spielen hatten wir Zeit, uns zu erholen und in die Stadt zu gehen. Kopenhagen mit der Weihnachtlichen Stimmung war sehr schön und gab uns nochmal Kraft für die nächsten Spiele. Das Viertelfinale am Nachmittag gewannen wir und qualifizierten uns somit fürs Halbfinale am Sonntagmorgen. Dort trafen wir auf ein starkes Team aus Schweden. Das Spiel begann ein wenig holprig unsererseits, steigerte sich aber und wir holten auf. Vor allem gegen Schluss, konnten wir uns nochmals steigern. Die Aufholjagd kam jedoch etwas zu spät und es reichte nicht für den Sieg. Wir beendeten das Turnier auf dem dritten Platz. Nach der Preisverleihung machten wir uns auf den Weg zum Flughafen und nach langem Warten auf die Koffer auf den Nachhauseweg.

Zwei Wochen später trafen wir uns, am Freitagabend, für die erste Runde der Schweizermeisterschaft der A-Liga. Am Samstag standen zwei Spiele an. Beide Spiele waren sehr knapp und spannend bis zum Schluss. Im ersten Spiel gegen Team Bern-Thun gewannen wir durchs entscheidende siebte End. Ins Abendspiel gegen Team Limmattal-Wetzikon starteten wir mit einer guten Leistung, konnten diese aber nicht bis zum Schluss behalten und verloren knapp. Am Sonntagmittag spielten wir gegen Team Baden-Regio. Auch in diesem Spiel konnten wir unsere Leistung nicht bis zum Schluss aufrechterhalten. Wir verliessen Arlesheim mit zwei Niederlagen und einem Sieg, welches nicht das erwünschte Ergebnis war. Nichtsdestotrotz schauen wir nach vorne und lassen den Kopf nicht hängen.



Nach der kurzen Weihnachtspause machten wir uns bereits am 26. Dezember auf den langen Weg nach Kanada. Dieses Mal zu sechst, denn Gian, Alissas Bruder, begleitete uns als Fotograf und Filmer. Angekommen, mussten wir uns bereits auf die Suche nach einem Auto machen. Denn unseres wurde kurz zuvor vermietet. Somit riefen wir Grant an, den Organisator des Turniers. Er organisierte uns ein Auto für den nächsten Tag und holte uns vom Flughafen ab. Von dort brachte er uns zu unserer Hostfamilie. Wir wurden von Ihnen mit offenen Armen empfangen und fühlten uns die Tage sehr gut aufgehoben. Aufgrund der Zeitverschiebung von – 6 Stunden konnten wir am Folgetag ohne grössere Probleme aufstehen und hatten somit fast den ganzen Tag Zeit das Oshawa Centre zu besuchen. Am späteren Nachmittag gab es eine 30-minütige Trainingseinheit auf dem Eis.

In das Turnier gestartet, sind wir mit einem Sieg gegen das Team Madden aus Kanada. Am Abend gab es einen Mixed Doubles Plausch. Durch erfüllte Aufgaben wurde am Ende Süsses verteilt. Das zweite Spiel am Freitagmorgen gegen das kanadische Team Onischke, konnten wir ebenfalls für uns entscheiden. Das letzte Gruppenspiel, gegen das Team Johnson aus den USA, konnten wir nicht wie gewünscht starten und entscheiden. Mit zwei Siegen und einer Niederlage Qualifizierten wir uns trotzdem für das Viertelfinale. Unser Gegner war erneut das Team Madden. Dieses Mal, war es zwar etwas spannender, aber wir konnten trotzdem erfolgreich in den Halbfinal vorstossen. Somit hatten wir nochmals zwei Spiele am selben Tag vor uns. Das Halbfinale war ein knappes und spannendes Spiel gegen den späteren Turniersieger, Team Zimmelink. Nach dieser Niederlage und einer kleinen Zwischenverpflegung spielten wir das Spiel um den dritten Platz gegen das Team Markle. Mit dem letzten Sieg eroberten wir den dritten Platz. Natürlich ist es schade, dass wir das Halbfinale nicht für uns entscheiden konnten und somit den Titel nicht verteidigen konnten. Trotzdem sind wir zufrieden mit unserer Leistung und konnten gute Erfahrungen für unser Team sammeln.



Da am Sonntag keine Spiele mehr anstanden, begaben wir uns am späten Morgen nach Toronto, wo wir als erstes auf dem CN-Tower die Aussicht geniessen konnten. Den Tag verbrachten wir in der Stadt selbst. Gegen Abend besuchten wir noch ein Aquarium, in welchem man in einen Tunnel «unter Wasser» stehen konnte. Das Abendessen verzehrten wir in einem Edlen Restaurant am Stadtrand. Nach einem leckeren Dessert bei Beaver Tails, erkundeten wir uns, wo wir, während Neujahr das grosse Feuerwerk bestaunen können. Kurz vor Mitternacht begaben wir uns auf den Platz. Aufgrund des grossen Gebäudes schräg vor uns, hörten wir um 00:00 Uhr nur ein geknalle, konnten es aber nicht sehen. Auf dem Weg zum Bahnhof, konnten wir immerhin noch den wunderschönen Feuerwerkschluss sehen. Am folgenden Morgen schliefen wir, solange es ging. Um 12 Uhr machten sich Alissa und Renée auf den Weg zum Polarbaden, welches ein sehr tolles Erlebnis war! Ein Sprung ins 4-5 Grad kalte Wasser des Ontariosee's. Am Nachmittag brachen wir zum Flughafen auf. Ohne grössere Probleme landeten wir am folgemorgen in Zürich.

Wir danken allen, jene die Reise ermöglicht haben. Gian für die tollen Bilder und Videos, der ganzen Organisation und unserer Hostfamilie!!

Elebt uns beim Canadian Junior Cup nur mit einem Klick auf den Link unterhalb!
[teamsmsg.flims.thun at the canadian junior cup - by gianrudolf](https://teamsmsg.flims.thun.at/the-canadian-junior-cup-by-gianrudolf)

